

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. Februar — Berne, le 16 Février — Berna, li 16 Febbrajo

3 Uhr Nachmittags

3 heures après-midi

3 pom.

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce. — Bilanz pro 1888 der Feuerversicherungsbank für Deutschland, zu Gotha. — Bekanntmachungen — Avis: Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn.
Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Schweiz. Handelskammer. — Ausl. Banken — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 12. d. M. wird der allfällige Inhaber der vermißten Obligation Nr. 10142 der Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld, d. d. 21. Dezember 1875, lautend per Fr. 1200, zu Gunsten des Stephan Schmid in Schlattingen, hiedurch aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von drei Monaten von heute an bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld abzugeben, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wäre.

Weinfelden, den 15. Februar 1889.
(25—³)

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Amortisationsbegehren.

Gemäß Beschluß des Kreisgerichts Chur wird anmit der allfällige Inhaber der vermißten Obligation der Bank für Graubünden lit. C Nr. 860, von Fr. 500, d. d. 30. Juni 1878, mit 4 $\frac{3}{4}$ %igen Zinscoupons von 1886 bis 1889, auf den Namen von Baumeister Peter Hatz lautend, bzw. auch auf den Inhaber, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an beim Kreisamt Chur sich zu melden und den Titel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Chur, 10. Februar 1889.

Der Gerichtspräsident:
Dr. Joh. Schmid.

(21—¹)

Namens des Kreisgerichts,
Der Aktuar:
Luz. Simmen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 13. Februar. Die unter der Firma **Herold & Montag** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 341) bestandene Kollektivgesellschaft hat sich in Folge Hinschiedes des **Christoph Herold** in Lindau aufgelöst. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung durch das königliche Amtsgericht Lindau ist als Vertreter der Erben und Liquidator bestellt worden der Kommissionsär Robert Schnell in Lindau, welcher die Liquidation gemeinsam mit dem bisherigen Gesellschafter Sigmund Montag in Winterthur unter der Firma **Herold & Montag in Liquid.** durchführen wird. Geschäftslokal: Kasinostraße 590.

13. Februar. Inhaber der Firma **Karl Zini** in Außersihl ist Karl Zini von Sejo (Südtirol), in Außersihl. Schuhfabrikation und -Handel. Josephstraße 32.

13. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Anderwert** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 565) ist **Albertina Anderwert** durch Tod ausgeschieden; in dieselbe ist als neue Gesellschafterin eingetreten Frl. Catharina Anderwert von Emmishofen (Kt. Thurgau), in Enge.

14. Februar. Die Firma **J. Billeter** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 253) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaberin der Firma **W^{we} Billeter-Schäfer** in Zürich ist Wittve Thekla Billeter geb. Schäfer von und in Zürich. Bett- und Möbelhandlung. Limmaburg, Niederdorfstraße 91.

14. Februar. Die Firma **L. Dressler** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 1003) zeichnet künftig **L. Dressler, Old England.**

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Porrentruy.

1889. 13. février. Le chef de la maison **Charles Choffat**, à Coeuve, est **Charles Choffat**, originaire de Coeuve, domicilié audit lieu. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent.

Bureau Wangen.

13. Februar. Die unter der Firma **Spar- und Leihkasse in Niederbipp** in Handelsregister eingetragene **Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. vom 16. Juni 1883), hat am 26. März 1888 neue Statuten angenommen. Die Firma bleibt unverändert und die Gesellschaft hat ihren Sitz auch fernerhin in Niederbipp. Der Zweck des Unternehmens besteht in Eröffnung von Krediten auf laufende Rechnung gegen genügende Sicherheit, Vorschüsse auf bestimmte Zeit gegen Hinterlage von geeigneten Faustpfändern oder Bürgschaft, Annahme von Depositen in Konto-Korrent, Darlehn auf Hypotheken, Ausstellung von verzinslichen Obligationen, Annahme von Spargeldern, Diskontierung und Einkassierung von Wechseln. Die Zeitdauer des Unternehmens ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt **Fr. 20,000**, eingetheilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 100; es kann aber durch Beschluß der Generalversammlung durch Emission weiterer 100 Inhaberaktien à Fr. 100 auf Fr. 30,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Bernischen Amtsblatt und Anzeiger des Amtes Wangen. Die Kontrollstelle ist besetzt. Gegen Außen wird die Gesellschaft vertreten durch den Verwalter, welcher Namens der Gesellschaft die dahier verbindliche Unterschrift führt. Verwalter ist dermal Herr **Jacob Müller**, Gemeindepräsident in Niederbipp.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1889. 14. Februar. Gestützt auf § 24 der Statuten der **Aktiengesellschaft Dynamit Nobel in Isleten**, mit Sitz in Isleten (S. H. A. B. 1883, pag. 456; 1884, pag. 437; 1885, pag. 562; 1886, pag. 384, 517; 1887, pag. 226, 793; 1888, pag. 135, 379), hat der Verwaltungsrath, mit dem 15. Januar 1889 beginnend, auf jede Aktie eine Amortisationszahlung von Fr. 10 entrichtet, so daß das gegenwärtige Gesellschaftskapital noch **Fr. 3'120,000** in 26,000 Aktien à Fr. 120 beträgt.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1889. 14. février. La maison **Célestin Castelli**, dont le chef est **Célestin Castelli**, de Varzo (Piémont), précédemment à Estavayer (F. o. s. du c. du 20 février 1883, page 168), avec le genre de commerce: Etoffes, denrées coloniales, chapellerie, chaussures et divers, a été transférée et inscrite à Bulle (F. o. s. du c. du 11 février 1889, page 119) et doit donc être radiée à Estavayer.

14. février. La maison **Louise Rattaz**, à Villeneuve (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48, page 367), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 12. Februar. Die Firma **Wilhelm Gysin** in Basel (S. H. A. B. vom 14. April 1883) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

Berichtigung. Das Datum der Gründung des **Christkatholischen Frauenvereins der Stadt St. Gallen** in St. Gallen ist nicht der 7. August 1887 (S. H. A. B. 1889, Nr. 21, pag. 115), sondern der 7. August **1878**.
Handelsregisterbureau St. Gallen.

1889. 13. Februar. Inhaber der Firma **Carl Jacob** in St. Gallen ist **Carl Jacob** von Trogen, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Schifflickerei. Geschäftslokal: Melonenstraße 28.

Bureau Rheinek (Bezirk Unterreithal).

13. Februar. **Paul Schoop**, bürgerlich von Dozweil (Kt. Thurgau), und **Jacob Züllig**, bürgerlich von Salmsach (Thurgau), beide wohnhaft in Tübach (St. Gallen), haben unter der Firma **Schoop & Züllig** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar ihren Anfang genommen hat. Geschäftsdomizil: Rheinek. Natur des Geschäftes: Müllerei und Futtermittelhandlung.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 12. Februar. Die Firma **Chr. Dönier** in Thusis (S. H. A. B. 1883, pag. 576) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **K. Dönier** in Thusis ist Wittwe Kunigunde Dönier-Casparis von Davos, wohnhaft in Thusis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Chr. Dönier mit Aktiva und Passiva übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Kommissionsverkauf von Garn, Mercerie und Manufakturwarenhandlung. Geschäftslokal: Neu-Thusis.

13. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mech. Buntweberei Küblis** in Küblis (S. H. A. B. 1883, pag. 511) ist in Folge Verpachtung des Geschäftes erloschen. Die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.

13. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Hegner, Lanicca & C^e** in Chur (S. H. A. B. 1887, pag. 628) ist der bisherige Kommanditär **Paul Brunett** in Folge seines Ablebens ausgeschieden; die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter führen das Geschäft als Kollektivgesellschaft unter derselben Firma fort.

14. Februar. Die Firma **Joh. Christ. Sutter** in Bonaduz (S. H. A. B. 1883, pag. 663) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen, wodurch auch die dem **Sohne Albert Sutter** ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1883, pag. 663) dahin gefallen ist. Inhaber der Firma **Albert Sutter** in Bonaduz ist **Albert Sutter** von Vättis, wohnhaft in Bonaduz; diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **Joh. Christ. Sutter** ohne Aktiva und Passiva unterm 1. Februar 1888 übernommen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft mit Logis und Fuhrhaltereien. Geschäftslokal: Sonne.

14. Februar. Inhaber der Firma **S. Marugg** in Davos-Platz, welche am 15. Mai 1886 entstanden ist, ist **Silvester Marugg** von Conters im Prätigau, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Löwen, Restauration mit Pension.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1889. 12. Februar. Die Firma **Witwe U. Markwalder** in Baden (S. H. A. B. 1887, pag. 312) ist in Folge Todes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **J. Voser-Markwalder** in Baden ist **Josef Voser-Markwalder** von Neuenhof, in Baden. Müllereigewerbe, Frucht- und Mehlhandlung. Spitalmühle. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Witwe U. Markwalder**.

Bezirk Brugg.

12. Februar. **Jacques Wagner** ist als Direktor der Aktiengesellschaft **Schweizerische Zündwarenfabrik in Brugg**, mit Sitz in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 208/903; 1884, pag. 499, und 1885, pag. 422), zurückgetreten. An seine Stelle ist als Direktor gewählt worden **F. J. Oertle** in Schaffhausen. Derselbe führt durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Firmaunterschrift.

Bezirk Laufenburg.

12. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Jegge** Geschäftsagent in Sisseln ist **Johann Jegge** von und in Sisseln. Geschäftsagentur.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 12. Februar. Inhaber der Firma **Th. Russenberger** in Kreuzlingen ist **Theodor Russenberger-Rothpletz** von Schaffhausen, wohnhaft in Kreuzlingen. Bank, Kommission und Agentur (auch gerichtliche Inkassos). Neuhof, Hauptstraße.

12. Februar. Inhaber der Firma **D. Diethelm** in Weinfelden ist **Daniel Diethelm** von und wohnhaft in Weinfelden. Lederhandlung. Die Firma **D. Diethelm** in Weinfelden ertheilt Prokura an **Alfred Diethelm** von und wohnhaft in Weinfelden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1889. 14. février. Sous la raison sociale de **Dresco et Giovanna**, il a été constitué à Aigle une société en nom collectif, commençant dès aujourd'hui. Les associés sont: **Jean-Constantin-Joseph**, fils de **Jean Dresco**, et **David**, fils de **Joseph Giovanna**, les deux de Varzo (Italie), domiciliés à Aigle. Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Tissus et confectios. Bureaux: Rue de la Gare.

15. février. **Georges**, fils de feu **Geoffroy Krebs**, de Brumath (Alsace),

domicilié à Bex, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **G. Krebs**, à Bex. Genre de commerce: Restaurant et comestibles. Bureaux à Bex.

Bureau de Vevey.

13. février. Le chef de la maison **Ph. Brémont**, à Vevey, est **Philippe Brémont**, de Genève, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Chapellerie, papeterie, bois sculptés, etc. Etablissement: Rue du Lac, 29, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

12. février. La société en nom collectif **Guerro frères**, à Yverdon, ayant pour but l'entreprise de bâtiments et matériaux pour constructions (F. o. s. du c. du 17 avril 1886, page 268), a cessé d'exister à partir du 1^{er} janvier 1887. La liquidation de dite société est actuellement terminée; elle s'est opérée d'un commun accord par chacun des associés.

12. février. **Emile Guerro**, de Curino (province de Novare, Italie), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Emile Guerro**, à Yverdon. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments et matériaux pour constructions.

12. février. **Etienne Guerro**, de Curino (province de Novare, Italie), domicilié à Donneloye, déclare être le chef de la maison **Etienne Guerro**, à Donneloye. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments et matériaux pour constructions.

12. février. La raison **Veuve Marendaz**, à Yverdon, boucherie, charcuterie (publiée dans la F. o. s. du c. du 2 décembre 1885, page 714), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire, ensorte qu'elle est radiée.

12. février. **Charles-Louis**, feu **Charles-Rodolphe Marendaz**, de Mathod, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ch. L. Marendaz**, à Yverdon. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 12. février. **Joseph-Victor Taillard**, de Muriaux (Berne), **Aurélien Danoz** et **Henri Danoz**, des Bois (Berne), les trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Danoz frères et C^{ie}**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1889. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue Jaquet-Droz, n^o 29.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 12. février. Les suivantes: M^{me} veuve **Jeanne-Eléonore Castan** née **Glauser** et M^{lle} **Marie Chapel**, toutes deux de Genève, y domiciliées, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Castan & Chapel**, une société en nom collectif qui commencera le 15 février 1889 et a pour objet le commerce et la confection des costumes et spécialités pour enfants. Magasin: 1, Rue de la Corratierie. Ancien local du commerce de M^{me} **Th. Graf**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 450), radié pour cause de renonciation.

13. février. La procuration conférée en 1884 au sieur **Georges-Ferdinand Baud**, de Genève, par la maison **Louis Wagnon & C^{ie}**, droguistes à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 504), est radiée par le fait du décès de son titulaire.

13. février. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé, l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de l'Immeuble du **Boulevard Helvétique (Parcelle n^o 1, Groupe B)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 329), réunie le 22 janvier 1889, a appelé aux fonctions d'administrateur le sieur **Félix Wanner**, de Genève, entrepreneur, domicilié à la Terrassière; en remplacement du sieur **Eugène Wanner**, décédé.

13. février. Le chef de la maison **Ernest Hofer**, à Genève, est **Ernest Hofer**, de Liestal (Bâle-campagne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 22, Rue de la Fontaine. Ancien local de la boucherie **Adèle Roulet-Bornand**.

13. février. Le chef de la maison **V^o Ch. Masoni**, à Carouge, est M^{me} veuve **Charles Masoni** née **Dagostini**, de Arola (Italie), domiciliée à Carouge. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Place du Marché. Ancien commerce de **Eugénie Sené**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1888, page 908), radié pour cause de renonciation.

14. février. La raison **G. Erath**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 496), modifiée dès ce jour la teneur de son inscription, en ce qui concerne son enseigne et le but de ses affaires qui sont: Entreprise générale des pompes funèbres et agence spéciale de transports funèbres. Ses locaux sont toujours, 80, Rue du Rhône.

Feuerversicherungsbank für Deutschland, zu Gotha.

ACTIVA.

Bilanz am 31. Dezember 1888.

PASSIVA.

| Mk. | Pf. | | Mk. | Pf. |
|------------|-----|---|------------|-----|
| 6,058,097 | 90 | 1. Darlehen auf Hypothek, an Kommunen u. dgl. | | |
| 7,185,825 | — | 2. Effekten, höchstens zum Kurswerth vom 31. Dezember 1888. | 335,620 | 10 |
| | | 3. Außenstände in laufender Rechnung: | 5,402,383 | 40 |
| | | Mk. 149,900. 20 a. bei Generalagenturen. | | |
| 1,309,531 | 40 | » 1,159,631. 20 b. bei Bankhäusern. | 420,197 | 70 |
| 85,556 | 10 | 4. Kassenbestand und laufende Wechsel. | 8,861,584 | 20 |
| 380,775 | — | 5. Hausgrundstücke in Gotha und Berlin. | | |
| 15,019,785 | 40 | | 15,019,785 | 40 |

Gotha, den 5. Januar 1889.

(24¹)

Feuerversicherungsbank für Deutschland.

Dannenberg,
Vorstandskommissar.

Brüning,
Generaldirektor.

Döbel,
Direktor.

Bitter,
Direktor.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 15. Februar 1889.

Pässe. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Pässe von Fremden zum Eintritt in die Türkei mit dem Visum eines türkischen Konsulats versehen sein müssen. Die Bundeskanzlei ist bereit, dieses Visum auf Schweiz. Pässen einzuholen, die Pässe müssen jedoch zunächst von der kantonalen Staatskanzlei beglaubigt sein.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 15 février 1889.

Passeports. Le public est informé que les passeports d'étrangers, pour être admis à l'entrée en Turquie, doivent être revêtus du visa d'un consulat turc. La chancellerie fédérale est prête à se charger d'obtenir ce visa pour les passeports suisses. Toutefois, ceux-ci doivent préalablement être légalisés par la chancellerie d'Etat cantonale.

Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn. Im Bureau des Vororts des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich (Börsengebäude) ist eine vom k. k. österreichisch-ungarischen Ministerium des Aeußern dem schweizerischen Bundesrathe offiziell zugestellte Mustersammlung derjenigen Seidengewebe deponirt worden, welche nach den Bestimmungen des neuen Handelsvertrages zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn unter den Begriff der glatten Seidengewebe fallen und der Einfuhr in Oesterreich-Ungarn dem ermäßigten Zolle von 200 fl. per 100 kg unterliegen. Diese Mustersammlung kann von Jedermann eingesehen werden.

Wir bringen hiemit die bezüglichen Tarifvereinbarungen nochmals in Erinnerung. Dieselben lauten wie folgt:

Tarif-Nr. 169 b. Ganzseidene glatte Gewebe und Armüren: Zoll 200 fl. per 100 kg. Als solche sind außer den durch den Handelsvertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien vom 7. Dezember 1887 dem Konventionallzolle von 200 fl. per 100 kg zugewiesenen Ganzseidenwaren, auch ganzseidene glatte Stoffe, welche durch Verwendung verschiedener Farben im Schuß karriert oder quergestreift sind, sowie jene, welche nur in der Form von Randstreifen (Bordüren) eine Verbindung zweier oder mehrerer getrennt auftretender Armüren (Bindungen) aufweisen, wie z. B. Schirmstoffe und Tüchel, zu behandeln.

Die erwähnte Bestimmung im italienisch-österreichischen Handelsvertrag lautet wie folgt:

„Oesterreich-Ungarn wird als ganzseidene glatte Stoffe und Armüren jene anerkennen, welche eine einheitlich regelmäßige Oberfläche zeigen, die nur durch eine einfache Kreuzung der Ketten- oder Schußfäden, welche sich nach einer gewissen beschränkten Anzahl von Fäden immer wiederholt, hergestellt ist, und welche Stoffe deshalb mittelst der gleichzeitigen Verwendung mehrerer Litzen erzeugt werden können, nämlich die Taftte und alle Armüren, wie: Satins (Atlas), Serges und Surahs (Köper), Merveilles, Ottomanes, Marquises, Gros de Suez, Faïlles françaises, Lévantines, Reys, Gros de Tours, Armures-Piquets etc. Alle Stoffe, welche keine einheitlich regelmäßige Oberfläche zeigen, sondern aus der Verbindung zweier oder mehrerer getrennt auftretender Armüren (Bindungen) bestehen, seien es Ketteneffekte (wie bei den Pékins), seien es Schußeffekte (wie bei allen Barrés, Querstreifen), überdies alle karrierten, sowie quergestreiften Stoffe, welche Effekte zeigen, die durch verschiedenen Schuß hervorgebracht sind, dann die moirirten, gaufrirten und alle bedruckten Stoffe (gleichviel ob nur in der Kette oder im fertigen Stoffe bedruckt), werden als façonnirte Stoffe behandelt.“

Als façonnirte Stoffe werden alle jene behandelt, deren Oberfläche eine Zeichnung enthält und darstellt, die durch die verschiedensten Kombinationen einer unbeschränkten Zahl von Ketten- und Schußfäden gebildet ist, und welche mit der Jacquard-Maschine hergestellt werden. Samtliche jeder Art, Bänder und Gaze werden wie façonnirte Gewebe behandelt.“

Bern, 15. Februar 1889.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerische Handelskammer. (Mitgetheilt vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins.) Unter dem Vorsitze des Herrn Nationalrath Cramer-Frey fand am 8. und 9. Februar in Zürich eine Sitzung der Schweizerischen Handelskammer statt, welcher von Seiten des Schweizerischen Departements des Auswärtigen der Chef desselben, Herr Bundesrath Droz, von Seiten des Zolldepartements Herr Oberzolldirektor Meyer, und von Seiten des Postdepartements Herr Dr. Rothen, Adjunkt der Telegraphendirektion, beiwohnten.

Es wurde zunächst ein Gesuch der Schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie zu Händen der zuständigen Behörde in abnehmendem Sinne begutachtet. Die genannte Gesellschaft war nämlich um Zulassung englischer Rohsattins in Admission temporaire eingekommen, welcher Verkehr nach der bisherigen Gesetzgebung als nicht zulässig erachtet wird. Dagegen hält die Handelskammer eine Revision des den Veredelungsverkehr regelnden Art. 2 des Zollgesetzes von 1851 für wünschbar.

Mit Bezug auf den bundesrätlichen Entwurf eines Telephongesetzes wurden — nach langer Diskussion, welche die Berechtigung mancher Bestimmungen des Entwurfs anerkannte, einige derselben aber wieder keineswegs im Einklang mit den Interessen des Publikums fand — folgende wichtigere Beschlüsse gefaßt:

An Stelle der für den Verkehr zwischen den Stationen eines Telephonetzes vorgesehenen Jahresgebühr von 120 Fr. für das erste, 100 Fr. für das zweite und 80 Fr. für die folgenden Jahre, sollen 120 Fr. für das erste und 100 Fr. für die folgenden Jahre erhoben werden, wogegen statt 500 Gesprächen 1000 solcher zuschlagfrei wären.

Die Gebühr für die Benutzung der Netzverbindungen zum Zwecke des Verkehrs mit den Stationen angeschlossener Netze würde — laut Entwurf — in Zukunft je nach der Dauer einer Verbindung 75 Ct. für je drei Minuten oder einen Bruchtheil dieser Zeit betragen. Diese Bestimmung wurde von allen Seiten als unannehmbar bezeichnet, und die Handelskammer proponirt für eine Gesprächszeit von je 5 Minuten 20 Ct. bei einer Linienlänge bis auf 50 km, 50 Ct. bei einer Entfernung bis auf 100 km, 75 Ct. bei größeren Distanzen.

Eine andere Fassung wird gewünscht für den Artikel, welcher der Verwaltung die Befugniß gibt zum Entzug einer Station auf Grund « unangemessenen Betragens gegen die Telephonangestellten ».

Von zwei Subventionsgesuchen des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins wurde das eine, betreffend Stellenvermittlung im Auslande, in etwas veränderter Form dem Departement des Auswärtigen zur Berücksichtigung, das andere, auf Errichtung eigentlicher Handelsagenturen bezügliche, zur Ablehnung empfohlen.

Eine erneute, eingehende Besprechung der Aussendung von Handelsmissären führte zu der Formulirung des Wunsches: Diejenigen Sektionen des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, bezw. die Interessentengruppen, welche auf Grund des Bundesbeschlusses vom 18. Dezember 1884 — betreffend die Vertretung der wirthschaftlichen Interessen der Schweiz im Auslande — die Aussendung von Handelsmissären wünschen, mögen ein detaillirtes bezügliches Programm ausarbeiten und der Bundesbehörde vorlegen. Diese ist, den erhaltenen Mittheilungen gemäß, bereit, den vielfach laut gewordenen Begehren entgegenzukommen, sobald ausführbare Vorschläge eingebracht werden.

Die Handelskammer hat Kenntniß genommen von den Gutachten der Vereinssektionen, welche fast einhellig zu dem Schlusse gelangen, die schweizerische Industrie und der Handel lege keinen Werth auf die Errichtung von Handelsmuseen. Für den Fall, daß der Bund geneigt sei, für den Ankauf von Ausstellungsgegenständen in Paris einen Kredit zu bewilligen, so möge er die durch Sachverständige zu erwerbenden Objekte den bestehenden Industrie- und Gewerbemuseen, bezw. Fachschulen zuwenden. Diese zu Tage getretenen Anschauungen scheinen sich übrigens mit der Ansicht der zuständigen Bundesbehörde zu decken, welche die Schaffung von Handelsmuseen der Privatinitiative überlassen und staatliche Unterstützung nur im Rahmen des schon erwähnten Bundesbeschlusses vom 18. Dezember 1884 eintreten lassen möchte. Die Schweizerische Handelskammer pflichtet den in den meisten Sektionseingaben dargelegten Auffassungen und ihrer Begründung vollständig bei.

Die Frage der Patenttaxen für Handelsreisende ist noch nicht spruchreif, weshalb sie dem Verein nochmals zur Berathung überwiesen werden soll. Es wird sich darum handeln, möglichst alle Anhänger einer Aenderung der jetzigen Zustände für ein Projekt zu gewinnen, welches für sie und die Vertheidiger des status quo annehmbar wäre.

Situation der Deutschen Reichsbank.

| | 31. Januar. | 7. Februar. | 31. Januar. | 7. Februar. |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Mark | Mark | Mark | Mark |
| Metallbestand | 907,259,000 | 915,485,000 | 952,360,000 | 926,087,000 |
| Wechsel-Portef ^o | 457,226,000 | 446,636,000 | 379,560,000 | 394,947,000 |

Situation de la Banque de France.

| | 7 février. | 14 février. | 7 février. | 14 février. |
|---------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Encaisse métallique | 2,233,858,865 | 2,234,762,948 | 2,732,549,410 | 2,710,129,795 |
| Portefeuille | 637,605,701 | 620,344,563 | 532,136,143 | 533,852,807 |

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

| | 20 Gennaio. | 31 Gennaio. | 20 Gennaio. | 31 Gennaio. |
|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | L. | L. | L. | L. |
| Moneta metallica | 239,237,718 | 279,292,088 | 531,871,373 | 577,962,293 |
| Portafoglio | 875,269,633 | 363,406,087 | 62,435,892 | 67,134,410 |

Situation der Niederländischen Bank.

| | 2. Februar. | 9. Februar. | 2. Februar. | 9. Februar. |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | fl. | fl. | fl. | fl. |
| Metallbestand | 149,513,411 | 149,480,740 | 213,094,400 | 213,016,210 |
| Wechsel Portef ^o | 63,415,443 | 63,742,355 | 17,066,491 | 17,121,376 |

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

| | 31. Januar. | 7. Februar. | 31. Januar. | 7. Februar. |
|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | österr. fl. | österr. fl. | österr. fl. | österr. fl. |
| Metallbestand | 214,215,376 | 214,234,212 | 385,962,490 | 383,373,390 |
| Wechsel. | | | | |
| auf das Inland | 130,311,030 | 127,656,137 | 6,889,743 | 9,232,032 |
| auf d. Ausland | 20,271,539 | 20,364,974 | | |

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Chemin de fer régional

PONTS-SAGNE-CHAUX-DE-FONDS.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires,

Samedi 23 février 1889, à 3 heures après midi,
à l'hôtel de commune aux Ponts-de-Martel.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'avancement des travaux et sur les mesures financières à prendre pour terminer la ligne.
- 2^o Augmentation du fonds social, soit revision des articles 6 et 7 des statuts.

Messieurs les actionnaires recevront avant cette époque les actions définitives qu'ils auront à présenter le 23 février, pour justifier leur droit d'assister à l'assemblée.

Chaux-de-Fonds, le 2 février 1889.

Conseil d'administration.

Zur Herstellung von

Aktien und Obligationen

in geschmackvollster Ausstattung
empfehlte sich die

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Basler Check und Wechselbank in Basel.

Einladung

zur

zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, auf **Samstag den 23. Februar 1889, Nachmittags 2 Uhr, im Saale der Weinleutenzunft, Marktplatz 5, Basel.**

Traktanden:

- 1) Entgegennahme der Rechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1888 und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und von zwei Suppleanten für das Geschäftsjahr 1889.
- 4) a. Erneuerung des Verwaltungsrathes (§ 30 der Statuten).
b. Wahl eines siebenten Mitgliedes des Verwaltungsrathes.
- 5) Antrag des Verwaltungsrathes auf Ausgabe der weiteren zweitausend Aktien und Beschlussfassung darüber.
Gemäß Art. 641 des S. O. R. werden Rechnung und Bilanz auf 31. Dezember 1888 sowie der Revisionsbericht vom 15. Februar an auf unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sein.
Die Zutrittskarten für die Generalversammlung werden vom 11. bis 18. Februar gegen Hinterlegung der Aktien an der Gesellschaftskasse ausgegeben. (H 343 Q)

Basel, den 31. Januar 1889.

Basler Check- und Wechselbank.
Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Veillard.

Basler Depositen-Bank.

Einladung

zur

General-Versammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiemit zur **siebenten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag den 19. Februar 1889, Nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5, stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1888;
 - 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1888;
 - 3) Anträge des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1888;
 - 4) Neuwahlen für vier im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrathes;
 - 5) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1889.
- Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **4. bis 14. Februar** an unserer Kassa verabfolgt.
Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.
Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 10. Februar hinweg an unserer Kasse eingesehen werden.

Basel, den 29. Januar 1889.

(H 290 Q)

Der Verwaltungsrath der Basler Depositen-Bank.

Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der **Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft** werden hiemit zur Theilnahme an der

Ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 2. März 1889, Nachmittags 3 Uhr, in's Hôtel du Lac in Luzern** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1888.
 - 2) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1888 nach angehörtem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
 - 3) Beschluß über Verwendung des Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
 - 4) Wahl von zwei Mitgliedern und einem Stellvertreter der Revisionskommission.
 - 5) Erneuerungswahl von zwei durch das Loos ausscheidenden Verwaltungsräthen.
- Geschäftsbericht und Rechnung nebst dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren können vom **23. Februar** an bei Herrn **Rudolf Kaufmann in Basel** und bei der **Bank in Luzern** mit den Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Angabe der Nummern versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **1. März** erhoben werden. Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht liegen vom **23. Februar** an auf dem **Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (Art. 641 d. O. R.)

Basel, den 13. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes
der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:
Kaufmann-Neukirch.
Der Sekretär:
Karl Lüscher.

(H 497 Q)

Deutsch-Schweizerische Kreditbank in Liquidation

in St. Gallen.

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Generalversammlung der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank hat am 24. d. M. die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird gemäß dem auf Grund der Statuten gefaßten Beschlusse der Generalversammlung in der Weise durchgeführt, daß das ganze Geschäft in Aktiven und Passiven gemäß der per 31. Dezember 1888 abgeschlossenen Bilanz, jedoch exklusive Aktienkapital, Reservefond und Jahresergebnis pro 1888 von der Schweizerischen Unionbank übernommen wird.

Als Gegenwerth bezahlt die Schweizerische Unionbank Fr. 3,000,000 in Form von 6000 Stück Aktien der neuen Bank.

Die Aktionäre der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank sind zum Umtausche ihrer Aktien gegen ebensovielen Aktien der Schweizerischen Unionbank à Fr. 500 berechtigt. Diejenigen Aktionäre, welche von diesem Umtausch-Rechte keinen Gebrauch machen wollen, erhalten den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar. In beiden Fällen wird den Aktionären das Jahresergebnis pro 1888 gemäß der von der Generalversammlung festgesetzten Bilanz und der verhältnißmäßige Antheil am Reservefond ausgerechnet.

Gemäß Vorschrift des Obligationenrechts bleibt indessen der gesammte Liquidationserlös, also sowohl die Aktien der Schweizerischen Unionbank, welche gegen die Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank umgetauscht wurden, als das Baarbetreffniß der nicht umgetauschten Aktien, sowie der Reservefond ein Jahr a dato der dritten Bekanntmachung der Auflösung der Gesellschaft in den öffentlichen Blättern, deponirt und werden die bezüglichen Beträge gemäß Beschluß der Generalversammlung bei der st. gallischen Kantonalbank gegen eine Zinsvergütung von $3\frac{1}{4}\%$ hinterlegt.

Den Inhabern der eingetauschten Aktien der Schweizerischen Unionbank bleibt das Stimmrecht an den Generalversammlungen dieser Gesellschaft auch während der Dauer der Deposition dieser Aktien gewährleistet.

Im Falle des Umtausches der Aktien ist eine Vergütung von 1% = Fr. 5 per Aktie zu leisten, welche s. Z. an dem Betreffniß des Reservefondes in Abzug gebracht werden wird.

Die Aktionäre werden nun eingeladen, sich zu entscheiden, **ob sie ihre Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank gegen Aktien der Schweizerischen Unionbank umtauschen wollen, oder aber den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar zurückverlangen.**

Die Aktientitel sind **bis spätestens 12. März 1. J.** an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation, täglich Morgens von 11—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr, zur Abstempelung vorzuweisen; durch die Abstempelung wird der Inhaber der Aktie je nach seiner Wahl zum Bezuge einer Unionbank-Aktie, oder des Baarbetrages von Fr. 500 angewiesen. **Bei der Vorweisung der Aktien erhalten die Aktionäre im Weiteren eine Anweisung auf die auf ihre Aktien entfallende Antheilberechtigung am Reservefond** (Formular A für Aktionäre, welche zur Konversion in Unionbank-Aktien anmelden; Formular B für Aktionäre, welche Baarzahlung verlangen). Ebenso wird **gegen Verabfolgung des ganzen Couponbogens, respektive der Coupons Nr. 18—35 das Jahresergebnis pro 1888 von Fr. 44** gemäß der von der außerordentlichen Generalversammlung festgesetzten Bilanz **ausbezahlt.**

Bis zu obigem Termin nicht zur Abstempelung vorgewiesene Aktien verlieren ohne Weiteres ihr Anrecht zum Umtausch in Unionbank-Aktien und es werden dieselben nach Verfluß des Liquidationsjahres gegen Baar ausgelöst.

Bordereaux für die Einreichung der numerisch geordneten Aktien sind an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation zu beziehen.

St. Gallen, den 12. Februar 1889.

(O 2503 G)

Die Liquidationskommission
der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank:
**Th. Lepfe, Carl Bietmann,
F. Kirchhofer-Locher.**



Druckfertige Uebersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Russisch
liefert d. **Polyglott-Institut Zürich**
(Schweiz)

Les personnes à qui il pourrait être utile par la société des
Placers aurifères du Piémont,
ayant son siège social à Genève, sont priées d'envoyer avant fin courant leurs productions au siège social,
Corraterie, 14, à GENEVE.



Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessertweine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen

Pfaltz, Hahn & Cie.,
Barcelona und Basel,
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1889 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.